

SUCHTPRÄVENTIVE ANGEBOTE IN **MANNHEIM²**

KOMMUNALES
NETZWERK

für Suchtprävention und Suchthilfe (KNS)

MANNHEIM²

STADT MANNHEIM²

Jugendamt und
Gesundheitsamt

Inhaltsverzeichnis

Alkoholprävention	3
„Hart am Limit“ (HaLT): Jugendschutzaktionen bei Festveranstaltungen	3
„Hart am Limit“ (HaLT): Alkoholpräventionstag	4
„Just for fun“ – Rausch und Risiko	5
Tabakprävention	6
„Be smart – don't start“ – Nichtraucherwettbewerb	6
Cannabisprävention	7
Suchtpräventive Workshops zum Thema „Cannabis“ für Schulklassen	7
Computerspielsucht – Medienkompetenz	8
Aktionstag Elektronische Medien „Medienparcours“	8
Suchtpräventive Workshops zum Thema „Internet- und Mediensucht“ für Schulklassen	9
Suchtpräventive Materialien zum Ausleihen	10
Module ab dem 10. Lebensjahr	10
Module ab dem 12. Lebensjahr	10
Module ab dem 16. Lebensjahr	11
Ausleihbedingungen	11
Impressum	12

Alkoholprävention

Projekt „Hart am Limit“ (HaLT): Jugendschutzaktionen bei Festveranstaltungen

Im Rahmen des HaLT-Projekts zur Alkoholprävention für Jugendliche und junge Erwachsene finden alljährlich Jugendschutzaktionen bei Festveranstaltungen statt.

Die Jugendschutzteams bestehen aus Polizist*innen, städtischen und nichtstädtischen Mitarbeitern*innen aus der Sucht- und Jugendhilfe sowie den ehrenamtlichen Peers. Über den Abend verteilt sprechen die Jugendschutzteams Festbesucher*innen aller Altersgruppen an und diskutieren mit ihnen über das Thema Alkohol. Gemeinsam mit den Festveranstaltern und den Besucher*innen ziehen die Jugendschutzteams somit an einem Strang, um zur Einhaltung des Jugendschutzes beizutragen sowie die Jugendlichen zu einem vernünftigen Alkoholkonsumverhalten zu motivieren und damit Komatrinken vorzubeugen.

Die Jugendschutzaktionen sind ein großer Erfolg und werden regelmäßig am Mannheimer Stadtfest und der Feudenheimer Kerwe angeboten.



Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Festveranstalter
Setting/Ort:	Festveranstaltungen
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">• Alkoholprävention• Reflexion des eigenen Alkoholkonsums• Gewaltprävention
Wer führt die Maßnahme durch?	Die Jugendschutzaktionen werden federführend vom Beauftragten für Suchtprävention, der zugleich HaLT-Koordinator für Mannheim ist, in Kooperation mit: Kriminalprävention des Polizeipräsidiums Mannheim, Kommunalem Ordnungsdienst, Festveranstaltern, Institutionen der Suchthilfe, ehrenamtlichen Peers und den Festveranstaltern/Vereinen durchgeführt.
Zeitlicher Rahmen:	Abends zwischen 17:00 und 22:00 Uhr (am Wochenende bei den Festveranstaltungen)
Kosten:	Für die Festveranstalter entstehen keine Kosten. Bereitstellung von Personal für die Jugendschutzteams durch die Vereine ist erwünscht.
Kontakt:	Stadt Mannheim Fachbereich „Jugendamt und Gesundheitsamt“ Dr. Timo Kläser Beauftragter für Suchtprävention E-Mail: 58.BfS@mannheim.de

Projekt „Hart am Limit“ (HaLT): Alkoholpräventionstag

In Anlehnung an das Programm „KlarSicht“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und „Just for fun“ (siehe S. 5) wird einmal jährlich ein Alkoholpräventionstag an einer Mannheimer Berufsschule angeboten.

Der Aktionstag bietet für die teilnehmenden Schüler*innen die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten. In fünf Stationen werden die Jugendlichen über die Auswirkungen von Alkoholsucht informiert. Sie reflektieren in Kleingruppen das eigene Konsumverhalten und können in einer erlebnispädagogischen Übung Erfahrungen zum gegenseitigen Vertrauen sammeln. In weiteren Stationen wird die Möglichkeit eröffnet, mit Betroffenen und Angehörigen einer Selbsthilfegruppe zu sprechen und die Schüler*innen können die Wirkung von Rauschbrillen kennenlernen. Darüber hinaus werden alkoholfreie Cocktails gemixt und angeboten sowie erläutert, wie viel Alkohol in verschiedenen Getränken enthalten ist. Die Aktion ist ein Baustein des Mannheimer HaLT-Projekts zur Alkoholprävention bei Kindern und Jugendlichen. Der Suchtpräventionstag fand in den letzten Jahren an den Berufsschulen Justus-von-Liebig-Schule und Eberhard-Gothein-Schule statt.

Zielgruppe:	Schüler*innen an Berufsbildenden Schulen
Setting/Ort:	Berufsschulen
Ziele:	Ziel des Aktionstags ist es, die teilnehmenden Schüler*innen über die Auswirkungen und Folgen von Alkoholkonsum zu informieren, zu sensibilisieren und aufzuklären.
Wer führt die Maßnahme durch?	Der Suchtpräventionstag wird federführend von der Präventionslehrkraft der Schule und dem Beauftragten für Suchtprävention in Kooperation mit der Suchtberatung des Caritasverbands Mannheim e.V. und des Diakonischen Werks Mannheim, dem Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Mannheim sowie der Selbsthilfegruppe Nova Vita konzipiert und durchgeführt.
Zeitlicher Rahmen:	Ein Vormittag
Kosten:	Für Schulen und Teilnehmer*innen entstehen keine Kosten.
Kontakt:	Stadt Mannheim Fachbereich „Jugendamt und Gesundheitsamt“ Dr. Timo Kläser Beauftragter für Suchtprävention E-Mail: 58.BfS@mannheim.de

„Just for fun“ – Rausch und Risiko

Es finden jährlich zwei- bis dreitägige Informationsveranstaltungen für Schüler*innen zu den Themen Alkohol, Glücksspiel und Internet statt. Ausgangspunkt war der Mitmach-Parcours „KlarSicht“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Das Programm zielt für die teilnehmenden Jugendlichen in fünf Stationen auf die Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten von Alkohol bzw. Nutzungsverhalten im Internet oder beim Computer spielen und Glücksspiel ab.

Als interaktiven Einstieg in den Tag werden den Schüler*innen die „Risiken und der Umgang mit Suchtmitteln“ im Rahmen von Improvisationstheater vermittelt.

Für die Workshops werden unter anderen die Materialien verwendet, die sich in der „A(lkohol) bis Z(igaretten)-Kiste“ befinden. Diese Kiste ist ein mobiler Methodenkoffer, der sich zum Einsatz in der Alkohol- und Tabakprävention eignet. Diese suchtpräventiven Materialien können auch von Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ausgeliehen werden (siehe S. 10 und S. 11).

Zielgruppe:	„Just for fun“ richtet sich an Schüler*innen von 13 bis 17 Jahren
Setting/Ort:	Evangelische Jugendkirche Mannheim-Waldhof
Ziele:	Ziel von „Just for fun“ ist es, die Teilnehmer*innen über die Auswirkungen und Folgen von Alkoholkonsum, Internet- sowie Glücksspielsucht zu informieren, aufzuklären und zu sensibilisieren.
Wer führt die Maßnahme durch?	Diese präventiven Projekttage werden federführend von dem Beauftragten für Suchtprävention und dem Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Mannheim in Kooperation mit der Suchtberatung des Caritasverbands Mannheim e.V. und des Diakonischen Werks Mannheim sowie der Selbsthilfegruppe Nova Vita konzipiert und durchgeführt.
Zeitlicher Rahmen:	Ein Vormittag Informationen zu den Terminen können bei Herrn Dr. Kläser erfragt werden.
Kosten:	Für Schulen und Teilnehmer*innen entstehen keine Kosten.
Kontakt:	Stadt Mannheim Fachbereich „Jugendamt und Gesundheitsamt“ Dr. Timo Kläser Beauftragter für Suchtprävention E-Mail: 58.BfS@mannheim.de

Tabakprävention

Nichtraucher-Wettbewerb „Be smart – don´t start“

Der Wettbewerb „Be smart – don´t start“ wird in jedem Schuljahr angeboten. Durch die Teilnahme bei „Be smart – don´t start“ soll den Schüler*innen ein Anreiz gegeben werden, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen.

Die Jugendlichen unterschreiben einen Vertrag, in welchem sie sich verpflichten, in der Zeit von November bis April des laufenden Schuljahres nicht zu rauchen. Die Schüler*innen geben dann einmal wöchentlich an, ob sie geraucht haben oder nicht. Wenn mehr als zehn Prozent der Jugendlichen einer Klasse rauchen, scheidet die Klasse aus dem Wettbewerb aus. Das Angebot richtet sich besonders an die Klassen, in denen noch nicht geraucht wird oder nur wenige Schüler*innen rauchen. Wenn in der Klasse bereits mehr als zehn Prozent der Jugendlichen regelmäßig rauchen, ist von einer Teilnahme am Wettbewerb abzuraten. Für diese Klassen bietet sich die Teilnahme an dem Programm „Just be Smokefree“ an.



Zielgruppe:	Schüler*innen der 6. - 8. Klassen aller Mannheimer Schulen
Setting/Ort:	Schule
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">• Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen bei nicht rauchenden Schüler*innen• Einstellen des Zigarettenkonsums bei den Schüler*innen, die bereits mit dem Rauchen experimentieren, so dass sie nicht zu regelmäßigen Rauchern werden
Wer führt die Maßnahme durch?	Koordination bundesweit durch das Institut für Therapieforschung (IFT) Nord; Koordination in Mannheim durch den Beauftragten für Suchtprävention; Durchführung in den einzelnen Schulklassen mit Koordination durch die Lehrkraft.
Zeitlicher Rahmen:	01. November jeden Jahres bis 30. April des Folgejahres
Kosten:	Für Schulen und Teilnehmer*innen entstehen keine Kosten.
Kontakt:	Stadt Mannheim Fachbereich „Jugendamt und Gesundheitsamt“ Dr. Timo Kläser Beauftragter für Suchtprävention E-Mail: 58.BfS@mannheim.de

Cannabisprävention

Suchtpräventive Workshops zum Thema „Cannabis“ für Schulklassen

Cannabis ist die am häufigsten konsumierte illegale Droge in Deutschland. Jede*r elfte Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren hat schon einmal Cannabis konsumiert.

Um Schüler*innen im Rahmen der Suchtprävention, vor allem die Gefahren von Cannabis aufzuzeigen, werden Mannheimer Schulklassen Workshops zu dieser Thematik angeboten. Den Jugendlichen sollen die Auswirkungen auf das eigene Leben aufgezeigt werden, in dem beispielsweise auch über Halbwahrheiten anhand eines Ratespiels aufgeklärt wird. Des Weiteren haben die Schüler*innen in dem Workshop die Möglichkeit, ihre Fragen rund um das Thema Cannabis zu stellen.

Zielgruppe:	Schüler*innen an weiterführenden Schulen ab Klasse 8
Setting/Ort:	In den Räumen der Schule
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">• Suchtprävention
Wer führt die Maßnahme durch?	Kooperationsprojekt des Beauftragten für Suchtprävention mit dem Drogenverein Mannheim. Die Unterrichtseinheiten werden von Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt sowie des Drogenvereins Mannheim durchgeführt.
Zeitlicher Rahmen:	Zwei Schulstunden
Kosten:	Für Schulen und Teilnehmer*innen entstehen keine Kosten.
Kontakt:	Stadt Mannheim Fachbereich „Jugendamt und Gesundheitsamt“ Dr. Timo Kläser Beauftragter für Suchtprävention E-Mail: 58.BfS@mannheim.de

Computerspielsucht – Medienkompetenz

Aktionstag Elektronische Medien „Medienparcours“

Was darf ich eigentlich aus dem Internet runterladen und was ist illegal? Wie schütze ich mich vor Mobbing im Internet? Und wieso haben manche Computerspiele „Suchtpotential“ und was heißt es überhaupt, „internetsüchtig“ zu sein? Auf diese und ähnliche Fragen bietet der „Medienparcours“ den Schüler*innen an weiterführenden Mannheimer Schulen Antworten an. Es werden fünf Workshops angeboten, die im Rahmen des Parcours im Laufe des Tages nach dem Modell „KlarSicht“ von allen Schülergruppen besucht werden. So geht es in dem Workshop „Social Communities“ darum, was es bei der Nutzung von sozialen Netzwerken, wie z.B. Facebook, alles zu berücksichtigen gibt. Des Weiteren wird auf das Thema „Pornografie“ im Internet unter Beachtung des Jugendschutzes eingegangen. In dem Workshop „Klick im Blick“ berichtet u.a. ein Betroffener über seine Internetsucht und den Weg aus der Sucht ins reale Leben zurück.

Zielgruppe:	Schüler*innen an weiterführenden Schulen
Setting/Ort:	In den Räumen der Schule
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">• Vermittlung von Medienkompetenz• Suchtprävention
Wer führt die Maßnahme durch?	Jugendförderung / Medienbildung in Kooperation mit dem Beauftragten für Suchtprävention des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadtmedienzentrum Mannheim, Suchtberatung des Caritasverbands Mannheim e.V. und des Diakonischen Werks Mannheim, Kriminalprävention des Polizeipräsidiums Mannheim, „pro familia“ Mannheim sowie Fanprojekt Mannheim.
Zeitlicher Rahmen:	Ein Schulvormittag (zwei Veranstaltungen pro Jahr)
Kosten:	Für Schulen und Teilnehmer*innen entstehen keine Kosten.
Kontakt:	Stadt Mannheim Fachbereich „Jugendamt und Gesundheitsamt“ Jürgen Held Medienpädagoge E-Mail: juergen.held@mannheim.de

Suchtpräventive Workshops zum Thema „Internet- und Mediensucht“ für Schulklassen

Die Nutzung der Neuen Medien sowie Chancen und Gefahren des Internets spielen in der Lebenswelt der Jugendlichen heutzutage eine sehr bedeutende Rolle.

Um Schüler*innen im Rahmen der Suchtprävention, vor allem auch die Gefahren von Medien- und Internetsucht aufzuzeigen, werden Mannheimer Schulklassen Workshops zu dieser Thematik angeboten.



Diese werden von mindesten zwei Referent*innen durchgeführt. Im Vordergrund steht für die Schüler*innen der Austausch mit einem Betroffenen (Experten), der über persönliche Erfahrungen mit Internetsucht berichten kann. Diese Begegnung hat das Ziel, für die Schüler*innen den größtmöglichen und nachhaltigsten Präventionseffekt zu erzielen.

Zielgruppe:	Schüler*innen an weiterführenden Schulen ab Klasse 8
Setting/Ort:	In den Räumen der Schule
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">• Suchtprävention• Vermittlung von Medienkompetenz
Wer führt die Maßnahme durch?	Kooperationsprojekt des Beauftragten für Suchtprävention mit der Suchtberatung des Caritasverbands Mannheim e.V. und des Diakonischen Werks Mannheim. Die Unterrichtseinheiten werden von Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt sowie der Suchberatungsstelle und Betroffenen zur Problematik Internetsucht (Expert*innen) durchgeführt.
Zeitlicher Rahmen:	Zwei Schulstunden
Kosten:	Für Schulen und Teilnehmer*innen entstehen keine Kosten.
Kontakt:	Stadt Mannheim Fachbereich „Jugendamt und Gesundheitsamt“ Dr. Timo Kläser Beauftragter für Suchtprävention E-Mail: 58.BfS@mannheim.de

Suchtpräventive Materialien zum Ausleihen

Module ab dem 10. Lebensjahr

	Pfandgebühr
 Modul „Starke Karten“ Ein suchtpräventives Spiel, bei dem mit Hilfe von Karten Stärken und Schwächen reflektiert werden können. Aufgedruckt auf die Karten sind zum Beispiel Eigenschaften wie „mit Kritik umgehen können“, „gut trösten können“, „Gefühle zulassen“ und „für eigene Bedürfnisse eintreten“.	20 €
 Modul „Rauschbrillen“ Diese Brillen helfen nicht beim Sehen, aber sie regen zum Nachdenken an. Die Teilnehmenden probieren Rauschbrillen aus und reflektieren ihre Selbsteinschätzung bezüglich des Alkoholkonsums nach diesen praktischen Übungen: Versuch, auf der Linie zu laufen; Ballspiele; Rauschbrillenparcours etc.	20 € je Brille

Module ab dem 12. Lebensjahr

	Pfandgebühr
 Modul „Mädchen SUCHT Junge“ „Mädchen SUCHT Junge“ ist ein interaktives Lernprojekt für geschlechterspezifische Suchtprävention. Es besteht aus den Themenbereichen Alkohol, Rauchen (einschließlich Shisha und E-Zigaretten etc.), PC@Co, Bodykult und Cannabis, die für beide Geschlechter getrennt angeboten werden.	50 € je Thema
 Modul „Nikotin“ der „A-Z-Kiste“ Wer hier zur Zigarette greift, dem raucht zwar der Kopf, aber das schadet garantiert nicht der Gesundheit. In Gruppendiskussionen werden verschiedene Themenkreise beleuchtet. Begriffe wie z.B. „Gruppendruck“ oder „Lungenkrebs“, die auf überdimensionalen Zigaretten aufgedruckt sind, geben Impulse zur Diskussion.	20 €
 Modul „Alkohol“ der „A-Z-Kiste“ Ein Konflikt / Problem - eine fiktive Situation in Zusammenhang mit Alkohol- oder Zigarettenkonsum - wird von der Klasse anhand einer Auswahl von Magnetbildern beschrieben. Die Symbole motivieren die Jugendlichen, eine Geschichte zu erfinden, in die häufig aber auch eigene Erfahrungen einfließen. Im Anschluss daran diskutieren die Schüler*innen, wie eine sinnvolle Problemlösung aussehen kann.	20 €

Module ab dem 16. Lebensjahr

	Pfandgebühr
 Modul „Koffer Glücksspielsucht“ für Sekundarstufe II Informationen über Risiken des Glücksspiels, Gewinnwahrscheinlichkeiten und des Gefährdungspotenzials einzelner Glücksspiele. Reflexion des eigenen Verhaltens und Gefährdungspotenzials, Bestärkung von Glücksspielabstinenz und Hinauszögern erster Spielerfahrungen. Inhalt: Ringordner mit differenzierten Einführungen, Beschreibungen, Vorlagen und Lösungsbögen inklusive CD, Koffer mit umfangreichen Materialien zur Durchführung des Parcours.	50 €
 Modul „Methodentasche [netbag] für Internetsuchtprävention“ Inhalt: <ul style="list-style-type: none">- Handbuch „Eltern-Seminar“ inklusive CD-Rom- Vortrag- Suchtverlauf und Fälle zum Suchtverlauf- DVD „THE NEXT LEVEL“- Kartenset „Nora am Mittag“ Diskussionsspiel- Facts & Fiction- Online Quiz (CD-Rom und USB-Stick)	50 €

Ausleihbedingungen

Wenn Sie Materialien ausleihen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf unter der E-Mail-Adresse:

58.BfS@mannheim.de

Für das Ausleihen der aufgelisteten Materialien fällt eine Pfandgebühr an, deren Höhe je nach den ausgeliehenen Materialien variiert. Die Pfandgebühr wird erstattet, wenn die ausgeliehenen Materialien vollständig und unversehrt zurückgebracht werden.

Impressum

Stadt Mannheim
Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt
R1, 12
68161 Mannheim

<https://www.mannheim.de/de/node/150674>

Stand: 03/2021

